Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 26 (1900)
Heft: 45

Artikel: Konstruktionsfehler?
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-436473

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Landwirtschaftsbericht der Stadt Bern

vom 4. November 1900.

Trotz königlicher Düngung mit Mohrenmist hat die dürre Matte auch diese Saison keinen Heller abgetragen. Der Teufel möchte Bauer sein.

Chueri: Du Benzi, häst's Neueste vo Bade au g'hört?

Benzi: Was ist denn wieder los in Termolien?

Chueri: Häst nit gläse in de Zitige, daß die Bauverwaltig z'Bade die Stadt will entwässere loh?

Benzi: He worum denn? Stoht si denn uf eme Sumpf?

Chueri: Mer würd fast meine nach der Usschribig der dortige Buverwaltig, denn si will d'Entwässerig vo Bade im Submissionswäg usfüere loh. Nur Sumpfland duet me fust entwässere. Hät's denn z'Bade so viel Sumpf?

Benzi: I dem Punkt häsch mi überfrogt; i bi z'Bade nit so guet informirt.

Chueri: Adje Benzi, trink e guete halbe Liter Suser!

Konstruktionsfehler?

Graf Zeppelin scheint sein Luftschiff doch nicht richtig konstruirt zu haben — denn nachdem er sein ganzes Vermögen „hineingesteckt" hat, ist das Luftschiff noch immer unten — und nur das Gold ist in die Luft ....

Briefkasten.

K. R. i. B. Die Abwechslung thut gut. Besten Dank! — **Horsa.** Dankend verwendet. Etwas muß liegen bleiben, denn Andere sind auch noch da! — **A. K. i. Z.** Kürze bleibt immer noch des Witzes Würze und auch unser beschränkte Raum gebietet es, daher für uns in dieser Form unpassend. — **A. C. i. Z.** Soll Verwendung finden. Dank! — **E. K. i. B.** Dankend verwendet. — **K. W. i. S.** In dem Momente ganz unpassend. Vide neueste Berichte. Immerhin Dank. — **J. S. i. B.** Kam zu spät an, um noch Verwendung finden zu können, übrigens auch zu voluminös in dieser Form! — **? i. Chur.** Dem Zeichner übergeben. Dank! — **O. H. i. A.** Der Gegenstand des Zankes wird wirklich ohne Not und weit über Gebühr aufgebauscht. — Thatsache ist nun nach genauen Erhebungen, daß ein Pseudonym schlimmster Sorte unter betrügerischer Unterschrift mit „O. Hunziker" s. Z. unsere Glossen im Briefkasten veranlaßt hat. — Weniger Empfindlichkeit seitens solcher, die glaubten, sich betroffen fühlen zu sollen, sowie solcher, die der Sache total ferne standen, so wie Sie, hätte die Angelegenheit nie diese unverdiente Wichtigkeit erreichen lassen. — Ruhig Blut — ist immer gut! — Im Interesse der öffentlichen Moral steht aber zu wünschen, es möchte der Urheber jener Original-Notiz doch noch eruirt werden, denn ein solches Maaß niederer Gesinnung, wie sie der Mißbrauch einer fremden Unterschrift involvirt, — es verdiente schärfste Brandmarkung! — **J. H. i. B.** Das neueste Zürcher Sprichwort: „Wen Gott lieb hat, den züchtigt er und gibt ihm zur Strafe ein Haus in Zürich!" stammt natürlich aus dem „Nebelspalter" (siehe Briefkasten Nr. 44). — **R. B. i. C.** Leider ließ sich Joos' Bild heute nicht mehr bringen, aber die nächste Nummer wird's nachholen, so es überhaupt erhältlich ist. — **C. B. i. Z.** Nicht ganz so gut getroffen, wie Saphir. Dieser meinte: „Zahnarzt ist ein Mann, der Andern die Zähne ausreißt, damit seine eigenen etwas zu beißen haben!" — **Falk.** Mit Dank verwendet. — **M. M. i. St. C.** Auch wir glauben, daß der Proporz mindestens ein Dezenium lang sich ruhig verhalten werde, aber auch dann wird sich unser Volk für diese Wahlart nicht erwärmen. Bedauerlich ist nur, daß man das den Proporzern nicht deutlicher sagte und nicht einmal 50 % zur Urne gingen. — Aber das Volk ist eben abstimmungsmüde und wird es noch lange bleiben. — Der Volkswahl des Bundesrates hat die Verkoppelung mit dem Proporz sehr geschadet und das ist im Interesse der Demokratie bedauerlich, am meisten aber der Umstand, daß auf diese Weise dieses Gesetz mit kaum 1/3 Stimmen aller Stimmfähigen zur Verwerfung kam. Das wird eben am Ende doch wieder eine Ermutigung für die Demokratie werden, an deren Spitze wir auch wieder, wie schon so oft, die Glarner sehen. Gruß! — **O. C. i. S. C.** Zu spät für dieses Mal, wenn möglich vielleicht über acht Tage. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht berücksichtigt!**

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage **Zürich.**

Cravates, billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl u. Seidenstoffe jeder Art. *Adolf Grieder & Cie., Zürich.*

Rasche Hilfe!

Von **vielen schweiz. Aerzten, Apothekern und Geheilten** wird bezeugt, daß **Einreibungen mit Rheumatol vortrefflich wirken** bei allen durch **Erkältung verursachten rheumatischen Leiden,** Muskel- u. chronischem Gelenk-Rheumatismus, Gliederreißen, Hexenschuß, Ischias, Hüft- u. Rückenweh, sowie bei Brust-Katarrh, Husten, Heiserkeit. — Rheumatol ist in **allen Apotheken** erhältlich zu Fr. 1.50 die Flasche mit Gebrauchsanweisung.

Wie dem Inseratenteil zu entnehmen ist, kommt mit heute ein neues Mund und Zahnwasser **„Trybol"** in den Markt, das eine Erfindung des Zahnarztes Herrn A. Trueb ist und in Schaffhausen von der Aktiengesellschaft „Trybol" fabrizirt wird. Trybol ist in einem Sinne kein neues Mittel mehr, denn seine Wirkung hat sich in beinahe 5jährigem Gebrauch an Tausenden bereits erprobt und vermöge seiner vorzüglichen Eigenschaften, über die sich viele erste ärztliche Autoritäten der Schweiz und hunderte von Privaten in Worten des höchsten Lobes äußern, sich überall da fest angesiedelt, wo es einmal zur Verwendung kam. Im Gegensatz zu manchen feinen Konkurrenzpräparaten besteht Tribol aus einer ganzen Reihe von sorgfältig zubereiteten Kräuter-Extrakten, von denen jedes einzelne desinfizirende Wirkungskraft besitzt. Dabei hat es einen lange anhaltenden Wohlgeschmack und ist in Flacons gleicher Größe, wie die der bekanntesten seiner Konkurrenten zum Preise von nur Fr. 1.50 per Flacon (statt Fr. 2.50) erhältlich. Es steht demnach zu hoffen, daß dieses „Schweizer Fabrikat" auch in weiteren Kreisen Eingang finden werde.

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Hämig. Aeltestes Geschäft Zürich's.
Hauptgeschäft **Rathausplatz,** mit Filialen **Bahnhofplatz** Café du Nord, **Paradeplatz** unterm Hotel Baur en ville.
Spezialität in **Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake.** 50-52
Lager in feinen Flaschenweinen.

Act-Modell-Studien
Photographische

Naturaufnahme, weibl., männl. u. Kindermodelle für Maler Bildhauer. Neuestes in Stereoskopen, Chansonetten, eleg. u. chic. Mustersend. gegen Einsendg. von 1, 5 u. 10 fl. Für Nichtconv. folgt Betr. ret.
Kunstverlag Bloch, Wien I, Kohlmarkt 8.

Frühstück-Suppen. Suppen-Rollen
MAGGI
Bouillon-Kapseln Maggi zum Würzen
30-52

Kräftigungsmittel.

Herr Oberstabsarzt **Dr. med. Ruff** in **Möhringen** (Baden) schreibt: „Trotz der kurzen Zeit, während der ich das Haematogen in seiner Wirkung beobachtet, habe ich so auffallende Heilsresultate wahrgenommen, **dass ich Ihr Präparat unter allen tonischen in die erste Reihe stelle.** Ich fand besonders eklatante Erfolge bei einem infolge chronischen Bronchialkatarrhs mit schlimmsten Erscheinungen ganz herabgekommenen 58-jährigen Manne, der jetzt nach 4 Wochen fast nicht mehr hustet und wieder frische Gesichtsfarbe bekam."

Herr **Dr. med. Grill** in **Ludwigsburg** (Württemberg): „Dr. Hommel's Haematogen habe ich bei einem **Lungenschwindsüchtigen** angewandt. **Die appetitanregende Wirkung war gleich auffallend für Arzt und Patient.** Die Gewichtsabnahme (in 4 Wochen 18 Pfund) hörte im Verlaufe der Kur vollständig auf." Depots in allen Apotheken. 1-5

Nicolay & Co., Zürich.

Warnung vor Fälschung!

Weder in **Pillen noch in Pulverform,** sondern nur in **Flaschen** mit eingeprägtem Namen ist **Dr. Hommel's Haematogen** echt.

Photo graph. Künstlerstudien, Kataloge u. 100 orig. Aufnahmen 2 Mk. (Marken), grösste Ausw. 5—10 Mk. **J. Gerö.** Buch- u. Kunstverlag, **Budapest,** VII N. 86-4

Neuheiten üb. Photos u. Bücher
100 reizende neue Muster u. einem hochinteress. Buche incl. **illustr. Katalog Fr. 6., illustr. Katalog allein Fr. 2.,** geg. vorh. Eins. d. Betrages von 84-x
Alex. Kühne, Budapest, Váczi Körút 35
(Ungarn).

Pariser
Gummi-Artikel
Ia. Vorzug-Qualität
versendet **franko** geg. Nachnahme od. Marken à 3, 4, 5, 6 u. 7 Fr. per Dutzend 70-52
Aug de Kennen,
Zürich I.